



Dienstleistungs- broschüre

Geschäftsbereich Bildung und Qualifizierung



Schwarzwald
Baar
Heuberg

Inhalt

1. Hoheitliche Aufgaben	6	4. Veranstaltungen	20
1.1 Bildungsberatung	6	4.1 Bestenehrung	20
1.2 Ausbildungsprüfung	7	4.2 Prüferzeichnung	21
1.3 Weiterbildungsprüfung	8	4.3 Azubi-Starter-Tag und Azubinare	21
1.4 Verzeichnisführung	8	4.4 Informationsveranstaltungen für Eltern	22
1.5 AzubiCard	9		
1.6 Berichtsheft	10	5. Interessenvertretung Bildungspolitik	24
		5.1 Schulentwicklung	24
2. Dienstleistungen	12	5.2 Federführung Bildung Baden-Württemberg	24
2.1 Ausbildungsguide und Lehrstellenbörse	12	5.3 Etablierung von neuen Berufen	25
2.2 Bildungsmessen	13	5.4 Bündnis für Ausbildung	26
2.3 Newsletter	13		
2.4 IHK FOSA: Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse	13	6. Gremien und Netzwerke	28
		6.1 Berufsbildungsausschuss (BBA)	28
3. Projekte Initiativen	16	6.2 Regionale Fachkräfteallianz	28
3.1 Begabtenförderung	16	6.3 Campus Schule-Wirtschaft	29
3.2 BoriS-Berufswahlsiegel	16	6.4 Wissenswerkstatt Schwarzwald-Baar	30
3.3 Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen (VerA)	17	6.5 Weitere Gremien	30
3.4 Haus der kleinen Forscher	17		
3.5 Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg & Hochrhein-Bodensee	18		

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet, wobei beide Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

A photograph of a desk setup. In the background, a laptop is open, displaying a webpage with text. In the foreground, a white notebook is open, with a silver pen resting on it. The desk is dark-colored, and the background is a plain wall.

1. Hoheitliche Aufgaben

1.1 Bildungsberatung

1.2 Ausbildungsprüfung

1.3 Weiterbildungsprüfung

1.4 Verzeichnisführung

1.5 AzubiCard

1.6 Berichtsheft

1. Hoheitliche Aufgaben

Ein großer Teil der Aufgaben, die die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg im Ausbildungsbereich leistet, sind sogenannte hoheitliche Aufgaben. Das heißt, diese Aufgaben sind der IHK vom Staat übertragen und durch das Berufsbildungsgesetz geregelt.

1.1 Bildungsberatung

Die Bildungsberater der IHK beraten Ausbildungsunternehmen, Schüler, Eltern und Lehrer.

Für folgende Branchen ist die IHK zuständig:

- Industrie
- Handel
- Dienstleistungen
- Gastronomie

Unsere Bildungsberater beraten die rund 1400 Ausbildungsbetriebe mit circa 7000 Auszubildenden in unserer Region. In 120 Berufen wird in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ausgebildet. Die Bildungsberater beraten Unternehmen zu folgenden Themen:

- In welchem Beruf können wir ausbilden?
- Wie verhalten sich Kosten zu Nutzen einer Ausbildung?
- Wie organisieren wir die Ausbildung?
- Wo befindet sich die Berufsschule?
- Wie betreibe ich ein erfolgreiches Ausbildungsmarketing?
- Wie gestalten sich Prüfungen in diesem Beruf?

Auch für Auszubildende, deren Eltern und Berufsschullehrer sind die IHK-Bildungsberater Ansprechpartner rund um die duale Ausbildung und die Karrieremöglichkeiten in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Ansprechpartner

Alexander Fritz

Telefon: +49 7721 922 132
E-Mail: fritz@vs.ihk.de

Petra Fritz

Telefon: +49 7721 922 154
E-Mail: fritzp@vs.ihk.de

Klaus Ringgenburger

Telefon: +49 7721 922 191
E-Mail: ringgenburger@vs.ihk.de

1.2 Ausbildungsprüfung

Am Ende der dualen Berufsausbildung muss ein Auszubildender seine berufliche Handlungskompetenz nachweisen. Dazu führen die Industrie- und Handelskammern Prüfungen durch.

Die Organisation und Abnahme von Prüfungen ist eine der Kernaufgaben der IHKs. Dies ist im Berufsbildungsgesetz (BBIG) verankert. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg hat zwei Teams, die sich um die Organisation der Prüfungen kümmern: das kaufmännische und das gewerblich-technische Prüfungsteam.

Um die Prüfungen durchführen zu können, braucht die IHK viele ehrenamtliche Prüfer aus der Wirtschaft sowie Lehrer. Damit ist zum einen die Unabhängigkeit der IHK sichergestellt und zum anderen wird die Qualität der dualen Ausbildung durch die Prüfer aus der Praxis auf einem hohen Niveau gehalten.

Interessant für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe:

Prüfungstermine und Einladungen zu Prüfungen erhalten Sie ausschließlich über die IHK.

Interesse, selbst Prüfer/in zu werden und die regionale Wirtschaft zu stärken?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit unserem Prüfungsteam auf. In regelmäßigen Prüferschulungen werden Sie auf Ihr Amt vorbereitet.

Ansprechpartner

Kaufmännische Ausbildungsprüfungen

Diana Gramlich

Telefon: +49 7721 922 480
E-Mail: gramlich@vs.ihk.de

Stefanie Giesser

Telefon: +49 7721 922 444
E-Mail: giesser@vs.ihk.de

Maike Kurth

Telefon: +49 7721 922 158
E-Mail: kurth@vs.ihk.de

Gewerbliche Ausbildungsprüfungen

Christina Nicklaus

Telefon: +49 7721 922 131
E-Mail: nicklaus@vs.ihk.de

Yvonne Huber

Telefon: +49 7721 922 238
E-Mail: huber@vs.ihk.de

Jürgen Hummel

Telefon: +49 7721 922 130
E-Mail: hummel@vs.ihk.de

Gudrun Klatt

Telefon: +49 7721 922 125
E-Mail: klatt@vs.ihk.de

Niki Rappenegger

Telefon: +49 7721 922 141
E-Mail: rappenegger@vs.ihk.de

1.3 Weiterbildungsprüfung

Die IHK-Weiterbildung vermittelt Qualifikationen, die den beruflichen Aufstieg ermöglichen oder die beruflichen Fähigkeiten an veränderte Anforderungen des beruflichen Alltags anpassen. Der Begriff „Höhere Berufsbildung“ umfasst alle Fortbildungsabschlüsse wie etwa Meister, Fachwirt oder Betriebswirt.

Ansprechpartner

Kathrin Barrho

Telefon: +49 7721 922 173
E-Mail: barrho@vs.ihk.de

Selina Jaisser

Telefon: +49 721 922 522
E-Mail: jaisser@vs.ihk.de

Florian Merz

Telefon: +49 721 922 129
E-Mail: florianmerz@vs.ihk.de

Berufliche Weiterbildungsprüfungen setzen – anders als Prüfungen an Schulen und Hochschulen – in der Regel eine Erstausbildung und berufspraktische Erfahrungen voraus und bieten somit die Möglichkeit, auch ohne Abitur oder Hochschulstudium die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die heutzutage benötigt werden, um in der Führungsebene arbeiten zu können. Die Wirtschaft braucht diese Mitarbeiter, die sich durch Kompetenz, Flexibilität, Innovationsstärke und Mobilität auszeichnen.

Die Organisation und Durchführung der bundeseinheitlichen Prüfungen durch die IHK stellt sicher, dass die Qualität und die Standards IHK-übergreifend umgesetzt werden und somit der erworbene Abschluss, zum Beispiel zum geprüften Bilanzbuchhalter, in der gesamten Bundesrepublik seine Anerkennung findet.

1.4 Verzeichnisführung

Alle Ausbildungsverhältnisse in einem anerkannten Ausbildungsberuf in Gastronomie, Handel, Dienstleistungen und Industrie werden bei der zuständigen IHK eingetragen.

Das Team der Verzeichnisführung prüft die eingehenden Ausbildungs- und Umschulungsverträge auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit.

Unter Zuordnung zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb und verantwortlichen Ausbilder werden die Verträge registriert und zusammen mit der Eingangsbestätigung und gegebenenfalls dem Gebührenbescheid sowie weiteren notwendigen Unterlagen zurückgesandt. Vertragliche Änderungen müssen in der Verzeichnisführung gemeldet werden.

Ansprechpartner

Irina Axt

Telefon: +49 7721 922 127
E-Mail: axt@vs.ihk.de

Katharina Dee

Telefon: +49 721 922 184
E-Mail: dee@vs.ihk.de

Claudia Kühling

Telefon: +49 721 922 128
E-Mail: kuehling@vs.ihk.de

Das Team der Verzeichnisführung erstellt anhand der eingegangenen Ausbildungsverträge auch die Ausbildungsstatistik für die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Der Großteil der Ausbildungsverträge wird mittlerweile digital an die IHK übermittelt.

1.5 AzubiCard

Bereits vor der landesweiten Einführung der AzubiCard hat die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg im Sommer 2020 die scheckkartengroße AzubiCard eingeführt. Sie ist die Legitimation und der Nachweis für Auszubildende aus der Region.

Auszubildende erhalten mit Vorzeigen der Karte viele Vergünstigungen bei Unternehmen. Informationen zu den Angeboten für AzubiCard-Inhaber finden sich hier: www.azubicard.de. Die Karte wird automatisch an alle Auszubildenden durch die IHK versendet. Zweimal jährlich findet der Kartenversand statt.

Interessierte Unternehmen können hier Angebote für AzubiCard-Inhaber einstellen:

www.azubicard.de/schwarzwald-baar-heuberg

Zukunftsmusik: Mit dem QR-Code auf der AzubiCard gelangt man zum digitalen Bildungsportal. In Zukunft sollen Auszubildende über diesen Zugang Prüfungstermine und mehr einsehen können.



Ansprechpartner

Miriam Kammerer

Telefon: +49 7721 922 512
E-Mail: kammerer@vs.ihk.de



1.6 Berichtsheft

BloK ist der Online-Ausbildungsnachweis für duale Ausbildungsberufe, der an allen Lernorten der Berufsausbildung eingesetzt werden kann. Die Auszubildenden können ihr Berichtsheft online führen. Die verantwortlichen betrieblichen Ausbilder haben die Möglichkeit, die Berichtshefte zeit- und ortsunabhängig einzusehen und abzunehmen.

Für die gesamte Ausbildung gilt damit: kein Papier, keine Ordner. Unsere Bildungsberater geben gerne weitere Informationen zum Online-Berichtsheft.

2. Dienstleistungen

2.1 Ausbildungsguide und Lehrstellenbörse

2.2 Bildungsmessen

2.3 Newsletter

2.4 IHK FOSA: Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse



2. Dienstleistungen

Über unsere Aufgaben im Kernbereich der Ausbildung hinaus bietet unser Team verschiedene Dienstleistungen für Unternehmen, Schüler, Eltern, Lehrer und Multiplikatoren an. Über das aktuelle Angebot können Sie sich jederzeit auf unserer Homepage www.ihk-sbh.de informieren.



2.1 Ausbildungsguide und Lehrstellenbörse

Der jährliche erscheinende Ausbildungsguide unserer IHK informiert zu allen Fragen rund um die Berufsausbildung und bietet einen Überblick über die Ausbildungsbetriebe in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Der Ausbildungsguide ist das ideale Mittel zur Berufsorientierung. Die Broschüre kann jederzeit bei der IHK angefordert werden. Darüber hinaus gibt es den kompletten Guide auch digital unter www.ausbildungsguide-sbh.de.

Die Lehrstellenbörse zeigt die aktuellen Ausbildungs- und Praktikumsangebote an. Sowohl Lehrstellensuchende als auch Unternehmen können ihr Gesuch in der Lehrstellenbörse einstellen. Unternehmen erhalten ihren Zugang durch die Bildungsberater der IHK.

www.lehrstellenboerse.de



Das Portal bietet darüber hinaus jede Menge nützliche Informationen für den Start in die Ausbildung, darunter beispielsweise die Kurzprofile zu rund 270 Berufen.

2.2 Bildungsmessen

Auf Bildungsmessen kann man sich ideal über Ausbildungsmöglichkeiten und Weiterkommen im Beruf informieren.

Die IHK ist jährlich auf ca. 15 Bildungsmessen präsent und sucht dort den Dialog mit Schülern, Eltern, Ausbildungsbetrieben und Fachkräften. Die IHK stellt Berufe vor, erläutert die Aufstiegsmöglichkeiten und verweist gezielt auf die entsprechenden Unternehmen. Seit 2020 nimmt die IHK auch an virtuellen Messen teil.

2.3 Newsletter

Wöchentlich finden sich in der Rubrik „Ausbildungsimpulse“ wertvolle Tipps und Veranstaltungshinweise rund um die duale Ausbildung. Über die Homepage der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg können Sie diesen Newsletter abonnieren.

Wir informieren Sie zu ausgesuchten Themen und aktuellen Entwicklungen. Der Ausbildungsnewsletter greift regelmäßig Neuerungen und Änderungen in der Berufsausbildung und liefert weitere Informationen zur Fachkräftegewinnung.

2.4 IHK FOSA: Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

Wer einen beruflichen Abschluss im Ausland erworben hat und in Deutschland arbeiten möchte, kann seit dem 1. April 2012 die Gleichwertigkeit dieses Abschlusses mit dem deutschen Abschluss überprüfen lassen. Durch das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen ist dies nun einfacher möglich.

Wer einen IHK Beruf anerkennen lassen möchte, kann seinen Antrag bei der IHK FOSA einreichen. Die IHK FOSA ist das bundesweite Kompetenzzentrum der deutschen Industrie- und Handelskammern für die Prüfung und Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Sie nimmt entsprechende Anträge auf Anerkennung entgegen und prüft, inwieweit die ausländischen Qualifikationen als gleichwertig eingestuft werden können. Der Sitz der IHK FOSA ist in Nürnberg.

Die Internetseite der IHK FOSA lautet: www.ihk-fosa.de.
Dort findet man Informationen sowie die entsprechenden Formulare.

Für eine Erstberatung dürfen sich Interessierte gern an unser Welcome Center wenden (s. S. 18).

3. Projekte | Initiativen

3.1 Begabtenförderung

3.2 BoriS-Berufswahlsiegel

3.3 Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen (VerA)

3.4 Haus der kleinen Forscher

3.5 Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg & Hochrhein-Bodensee



3. Projekte | Initiativen

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg engagiert sich in verschiedenen Projekten und Initiativen und erhöht dadurch die Leistungen für die Mitgliedsunternehmen beziehungsweise trägt zur Fachkräftesicherung bei.

3.1 Begabtenförderung

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen nach dem besonders erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Das Stipendium fördert fachliche Lehrgänge, zum Beispiel zum Techniker oder Fachwirt, oder auch fachübergreifende Weiterbildungen, zum Beispiel Intensivsprachkurse oder EDV-Kurse.

Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Über die genauen Fördervoraussetzungen und den Ablauf der Förderung informieren wir Sie gern.

Ansprechpartner

Christina Trummer

Telefon: +49 7721 922 208
E-Mail: trummer@vs.ihk.de

3.2 BoriS-Berufswahlsiegel



Das BoriS-Berufswahlsiegel Baden-Württemberg ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen. Alle weiterführenden Schulen können sich um eine Teilnahme am Zertifizierungsprozess bewerben.

Ein breites Bündnis, bestehend aus Politik, Schulen, Hochschulen, Wirtschaft und Gesellschaft, bildet das Netzwerk Berufswahlsiegel. Verschiedene regionale Träger sind für die Umsetzung des Berufswahlsiegels in den einzelnen Bundesländern verantwortlich.

Ziel ist es, das Berufswahlsiegel als Qualitätsmarke in allen Schulbezirken zu etablieren. Bereits 2008 erhielten die ersten Schulen im Kammerbezirk der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg das begehrte BoriS-Siegel.

3.3 Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen (VerA)

Zahlreiche Jugendliche brechen ihre Ausbildung vorzeitig ab. Um frühzeitig einem eventuellen Ausbildungsabbruch entgegenzuwirken, begleiten berufs- und lebenserfahrene Senior-Expertinnen und -Experten die Auszubildenden. Die Ausbildungsbegleiter beantworten fachliche Fragen, begleiten Übungen für die Berufspraxis, unterstützen die Vorbereitung auf Prüfungen, kümmern sich um den Ausgleich sprachlicher Defizite und fördern die soziale Kompetenz sowie Lernmotivation.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Bildungsberater.

VerA ist eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Initiative des Senior Experten Service (SES) in Bonn zur Verhinderung von Abbrüchen und zur Stärkung Jugendlicher in der Berufsausbildung.

3.4 Haus der kleinen Forscher

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg agiert als lokaler Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen. In der frühkindlichen Bildung können wichtige Grundsteine für den weiteren Lebensweg gelegt werden.



Ansprechpartner

Ute Zimmer

Telefon: +49 7721 922 161
E-Mail: zimmer@vs.ihk.de

Wir laden alle interessierten Kindergärten, Kindertagesstätten, Vorschuleinrichtungen und Grundschulen aus unseren Landkreisen in unsere Workshops zu den Themen Wasser, Luft, Sprudelgase, Forschen mit Magneten, Mathematik in Raum und Form, Licht, Akustik, Strom und Energie und vielen weitere Themen ein. Gemeinsam machen wir Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Nachhaltigkeit für die Kinder in Ihrer Einrichtung erlebbar.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie an den Workshops unseres Netzwerks teilnehmen möchten oder sich gern als Pate engagieren würden.

3.5 Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg & Hochrhein-Bodensee



Das Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg & Hochrhein-Bodensee unterstützt internationale Fachkräfte und Studierende sowie regionale Unternehmen mit einem vielseitigen Beratungs- und Veranstaltungsangebot.

Unternehmen steht es für alle Fragen bezüglich Rekrutierung, Beschäftigung und Integration internationaler Fachkräfte zur Verfügung. Internationale Fachkräfte und deren Familienangehörige erhalten Informationen zu Themen wie Arbeitsplatz- und Wohnungssuche, Sprachkursen, beruflichen Weiterbildungsangeboten sowie Kultur- und Freizeitangeboten.

Das Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg & Hochrhein-Bodensee ist bei der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg und der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg angesiedelt und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

Ansprechpartner

Ramona Shedrach

Telefon: +49 7721 922 239
E-Mail: shedrach@vs.ihk.de

4. Veranstaltungen

4.1 Bestenehrung

4.2 Prüfererehrung

4.3 Azubi-Starter-Tag und Azubinare

4.4 Informationsveranstaltungen für Eltern



4. Veranstaltungen

4.1 Bestenehrung

Jährlich im Oktober findet die Bestenehrung der IHK statt. Die Aus- und Weiterbildungsbesten werden öffentlichkeitswirksam geehrt. Die Veranstaltung findet abwechselnd an verschiedenen Orten unserer IHK-Region statt. Zu der Veranstaltung werden nicht nur die besten Auszubildenden und Weiterbildungsbesten eines Jahrgangs mit ihren Angehörigen eingeladen. Auch deren Ausbilder, deren Chefs sowie Vertreter aus der Politik und verschiedenen Gremien kommen immer wieder gerne zu dieser Veranstaltung.

Spitzenleistungen können nur erbracht werden, wenn alle Akteure gute Leistungen erbringen und eng verzahnt zusammenarbeiten. Auszubildende, Eltern, Betriebe und Berufsschulen bewältigen dies gemeinsam. Um die Prüfungsleistungen bewerten zu können, benötigen wir auch noch ehrenamtliche Prüfer, die bereit sind, sich mit ihrem Fachwissen einzubringen.

Die IHK-Bestenehrung bietet die beste Plattform, um allen Beteiligten dafür zu danken, dass wir auch in Zukunft die hoch qualifizierten Fachkräfte haben, die wir in unserer Region benötigen.

Interessant: Jährlich findet auch eine Bundesbestenehrung in Berlin statt. Immer mal wieder gibt es auch jemanden aus unserer Region, der eine Einladung zu dieser Veranstaltung erhält.

4.2 Prüfererehrung

Die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg benötigt zur Abwicklung der Aus- und Weiterbildungsprüfungen mehr als 1600 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen, Gastronomie und Industrie.

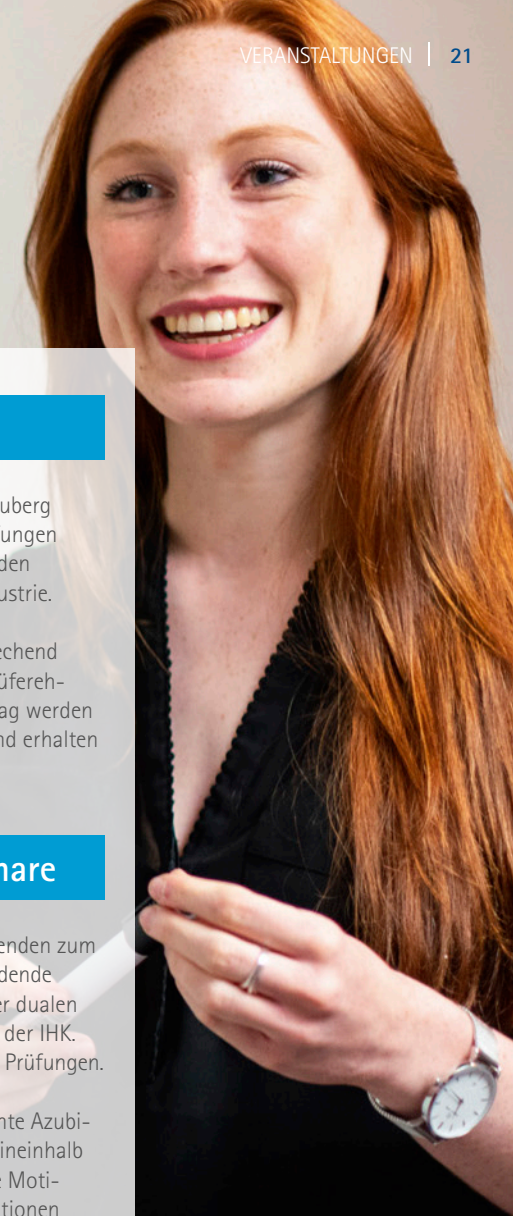
Dieses ehrenamtliche Engagement möchte die IHK entsprechend wertschätzen, weshalb alle drei Jahre eine sogenannte „Prüfererehrung“ in festlichem Rahmen stattfindet. An diesem Ehrentag werden langjährige Prüfer (10 Jahre, 25 Jahre und mehr) geehrt und erhalten eine Auszeichnung für ihr Engagement.

4.3 Azubi-Starter-Tag und Azubinare

Jedes Jahr im September lädt die IHK die neuen Auszubildenden zum sogenannten Azubi-Starter-Tag ein. Hier erfahren Auszubildende aus allen Branchen grundlegende Rahmenbedingungen der dualen Berufsausbildung und finden wichtige Ansprechpartner in der IHK. Weitere Themen sind Büro-Knigge, Ausbildungsverlauf und Prüfungen.

Ausbildungsbegleitend bietet die IHK regelmäßig sogenannte Azubinare an. Das sind kostenfreie Online-Veranstaltungen. In eineinhalb Stunden werden Themen wie der Umgang mit Kunden, die Motivation fürs Lernen oder Ziele erreichen behandelt. Informationen erhalten Sie über den Newsletter oder die Homepage.

Interessant: In der Azubi-Akademie der IHK-Akademie gibt es Tagesseminare zu verschiedenen Themen für Auszubildende sowie Prüfungsvorbereitungskurse für zahlreiche Ausbildungsberufe.



4.4 Informationsveranstaltungen für Eltern

Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder häufig eine entscheidende Rolle. Um Eltern gezielt darüber zu informieren, wie viele Möglichkeiten das duale System anbietet, veranstaltet die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg regelmäßig Informationsveranstaltungen für Eltern, häufig in Kooperation mit anderen Partnern der Berufsorientierung.

Über aktuelle Termine können Sie sich über unsere Homepage oder den Newsletter Ausbildungsimpulse informieren.

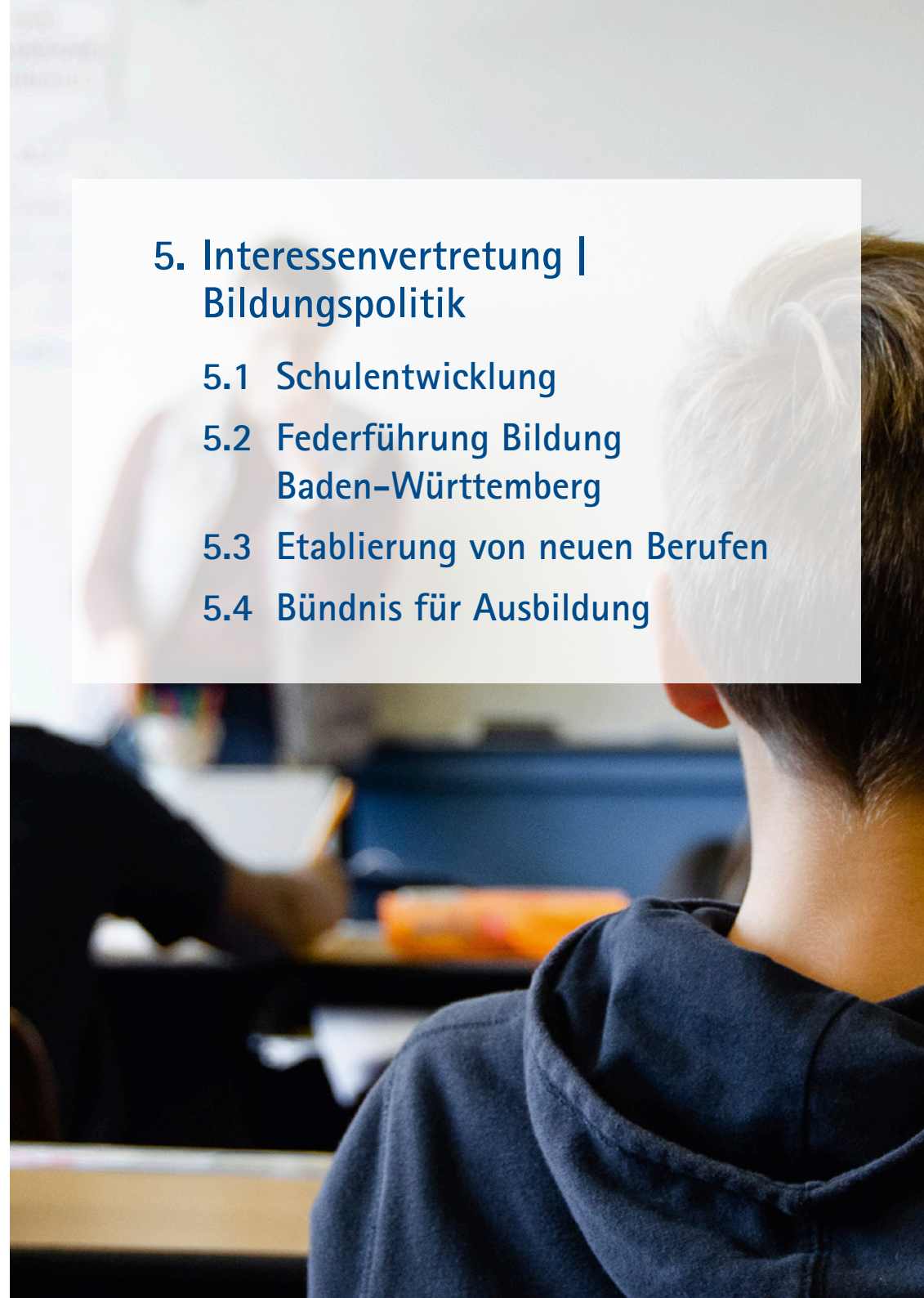
5. Interessenvertretung | Bildungspolitik

5.1 Schulentwicklung

5.2 Federführung Bildung Baden-Württemberg

5.3 Etablierung von neuen Berufen

5.4 Bündnis für Ausbildung



5. Interessenvertretung | Bildungspolitik

Auf verschiedenen Ebenen setzt sich die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg für die Interessen der regionalen Wirtschaft im Bereich der Ausbildung ein.

5.1 Schulentwicklung

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg bringt sich in die regionale Schulentwicklung beim Regierungspräsidium ein. Im „ländlichen Raum“ ist es zwingend erforderlich, die Fachklassen in der Region zu erhalten und zu stärken, damit die Ausbildungsunternehmen ihren Auszubildenden einen wohnortnahen Berufsschulunterricht ermöglichen können.

Die IHK setzt sich auch für die Einrichtung von Fachklassen für neue, von der Wirtschaft dringend benötigte, Berufe ein. Bestes Beispiel ist die Einrichtung einer Landesfachklasse für mathematisch-technische Softwareentwickler (MATSE) in Donaueschingen.

5.2 Federführung Bildung Baden-Württemberg

Die IHKs in Baden-Württemberg haben ein gemeinsames System etabliert, das die IHKs auf Landesebene schlagkräftiger macht. Zu allen wichtigen IHK-Themen gibt es eine Leit-IHK, die sogenannte Federführung. In der Federführung Bildung treffen sich unter der Koordination der IHK Region Stuttgart alle zwölf IHKs aus dem Land, um sich über Bildungsthemen auszutauschen und von Erfahrungen zu profitieren. Gemeinsame politische Ziele werden von der Federführung bei den zuständigen Ministerien (Kultus oder Wirtschaft) oder Institutionen (Agentur für Arbeit, DIHK etc.) eingebracht.

Auch in der Federführung Hochschulpolitik bringt sich die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ein.

5.3 Etablierung von neuen Berufen

Dynamische Arbeitswelten, Digitalisierung und Globalisierung erfordern eine ständige Anpassung von bereits bestehenden Berufen. Die Ausbildungsverordnungen vieler Berufe erlauben den Betrieben sehr häufig, einen Großteil der Ausbildung betriebsspezifisch zu vermitteln, somit können sich die Betriebe individuell an die oben genannten Veränderungen anpassen.

Wenn ein „neuer Beruf“ entstehen soll, nehmen unsere Bildungsberater die Ideen und Wünsche der Unternehmen auf. Die IHK bündelt die Wünsche und trägt sie an geeigneten Stellen vor. Sie hilft bei der Gremienarbeit und unterstützt den Prozess durch ihre Kontakte zu den Entscheidungsträgern und beteiligten Institutionen.

Erfolgsmodell Studium Plus

Gemeinsam mit der Hochschule Furtwangen hat die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ein Angebot für leistungsstarke Auszubildende geschaffen: die duale Ausbildung in Verbindung mit einem Studium zum Bachelor of Science. Im Modell „Studium Plus“ lassen sich in nur 4,5 Jahren zwei berufsqualifizierende Abschlüsse erwerben.

Für folgende duale Ausbildungsberufe gibt es aktuell die Möglichkeit zu einem Studium Plus:

- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Elektrotechnik Geräte und Systeme
- Mathematisch-technischer Softwareentwickler (MATSE)

Weitere Informationen zu den beteiligten Unternehmen, zu Voraussetzungen und Ablauf bieten unsere Bildungsberater.

5.4 Bündnis für Ausbildung

Im Bündnis für Ausbildung geht es darum, die duale Ausbildung in der Region zu stärken und einen Beitrag zur Fachkräftesicherung für die regionale Wirtschaft zu leisten. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg engagiert sich im Bündnis für Ausbildung gemeinsam mit der Handwerkskammer Konstanz, der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen und dem Deutschen Gewerkschaftsbund Region Südbaden. Das Bündnis für Ausbildung tauscht sich zu aktuellen Herausforderungen und Themen im Bereich Ausbildung aus. Gemeinsame Erklärungen und Pressekonferenzen tragen die Anliegen der Akteure in die Öffentlichkeit.

6. Gremien und Netzwerke

6.1 Berufsbildungsausschuss

6.2 Regionale Fachkräfteallianz

6.3 Campus Schule-Wirtschaft

6.4 Wissenswerkstatt
Schwarzwald-Baar

6.5 Weitere Gremien



6. Gremien und Netzwerke

Die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs berufliche Bildung sind regional und überregional in verschiedenen Netzwerken und Gremien vertreten, um die Interessen der dualen Berufsausbildung, der Berufsorientierung und der Fachkräftesicherung gemeinsam mit anderen Partnern zu vertreten und weiterzuentwickeln.

6.1 Berufsbildungsausschuss (BBA)

Der IHK-Berufsbildungsausschuss ist in allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Bildung zu unterrichten und anzuhören. Der Ausschuss wird nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes errichtet. Jedes Mitglied hat einen Stellvertreter. Die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder werden vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg berufen. Im Berufsbildungsausschuss sind Arbeitgeber, Arbeitnehmervertreter und Lehrer vertreten.

6.2 Regionale Fachkräfteallianz

Die Fachkräfteallianz versteht sich als Netzwerk zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Mehr als 20 Partner engagieren sich in der regionalen Fachkräfteallianz. Neben der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg sind das zum Beispiel die Handwerkskammer Konstanz, die Wirtschaftsförderung SBH, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, Südwestmetall, IG Metall, die Duale Hochschule Villingen-Schwenningen und die Hochschule Furtwangen.

Die regionale Fachkräfteallianz ist dabei in das Bündnis der Fachkräfteallianzen in Baden-Württemberg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus eingebunden.

Koordiniert wird die regionale Fachkräfteallianz durch die Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen.

6.3 Campus Schule-Wirtschaft

Campus Schule-Wirtschaft ist eine regionale gemeinnützige Genossenschaft, in der Mitglieder aus dem Bildungs- und Wirtschaftsbereich Programme entwickeln, um jungen Menschen den Weg von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern. Dabei werden verschiedene Maßnahmen zur Berufsorientierung auf den Weg gebracht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, Berufswelten erlebbar zu machen sowie persönliche und soziale Kompetenzen zu fördern. Dem Zugang zu Naturwissenschaften und Technik wird besondere Bedeutung beigemessen und dazu eine interaktive Science-Ausstellung betrieben. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ist aktiver Partner des Netzwerks Campus Schule-Wirtschaft, das Impulse zur Berufsorientierung, Fachkräftesicherung und zu Arbeitswelten der Zukunft in der Region gibt.

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ist seit der Gründung 2010 Partner im Netzwerk Campus Schule-Wirtschaft in Rottweil. Im Netzwerk vertreten sind 51 Unternehmen aus der gesamten Region SBH, 25 Bildungseinrichtungen und 23 Institutionen. Das Netzwerk ist seit 2019 eine gemeinnützige Genossenschaft und betreibt mit den Experimentierwelten im Rottweiler Neckartal eine eigene Ausstellung.

Interessant zu wissen: Die Experimentierwelten können von Schulklassen und Privatpersonen besucht werden.

Mehr Infos unter:

www.campus-schule-wirtschaft.de





6.4 Wissenswerkstatt Schwarzwald-Baar

Die Wissenswerkstatt-Schwarzwald-Baar 4.0 möchte sich als Plattform für die berufliche Orientierung am Übergang von der Schule in den Beruf etablieren. Dabei gilt es, insbesondere Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen aus allen Schularten bei der individuellen Berufswahl zu unterstützen. Auch Schulen soll geholfen werden, ihr eigenes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung weiterzuentwickeln. Ausbildungsunternehmen, Eltern und Lehrkräfte gehören ebenfalls zur Zielgruppe.

Standorte der Wissenswerkstatt sind die hervorragend ausgestatteten Werkstätten der beruflichen Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis (Villingen-Schwenningen, Furtwangen, Donaueschingen).

Darüber hinaus werden in den modernen Seminarräumen der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer (HWK) und im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen weitere Veranstaltungen durchgeführt.

Mehr erfahren Sie unter:

www.wissenswerkstatt-schwarzwald-baar.de

6.5 Weitere Gremien

Der Geschäftsbereich Bildung und Qualifizierung ist in weiteren Gremien vertreten.

SGB II-Beirat Jobcenter Landkreis Tuttlingen: In diesem Beirat sitzen Vertreter des regionalen Jobcenters, der Kreishandwerkerschaft, des Landkreises Tuttlingen und der Kirchen. Es geht um die Entwicklung des Arbeitsmarktes im SGB II-Bereich, um Programme der Jobcenter, um die Integration von Geflüchteten und Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration.

Regionale Schulentwicklung des Regierungspräsidiums Freiburg: Hier bringt sich der Geschäftsbereich Bildung und Qualifizierung in die Schulentwicklung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ein, dabei

ist für die IHK wichtig, dass die Berufsschulen möglichst in der Nähe des Ausbildungsplatzes sind. Zudem unterstützen wir die Etablierung von neuen Klassen in der Region.

GVOPlus, Gewerbeverein Oberzentrum: Der Geschäftsbereich Bildung und Qualifizierung beteiligt sich an den Veranstaltungen des Gewerbevereins Oberzentrum.

ERFA-Personal: In dieser Runde tauschen sich Personalverantwortliche aus der Region regelmäßig zu aktuellen Themen aus. Der Geschäftsbereich Bildung und Qualifizierung organisiert diese Treffen.

Weitere Informationen zu den beteiligten Unternehmen, zu Voraussetzungen und Ablauf bieten unsere Bildungsberater.



Schwarzwald
Baar
Heuberg

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer
Schwarzwald-Baar-Heuberg
Albert-Schweitzer-Str. 7
78052 Villingen-Schwenningen

 www.ihk.de/sbh

Projektleitung:

Miriam Kammerer
Stellvertretende
Geschäftsbereichsleiterin |
Ausbildungsleiterin
Bildung | Qualifizierung

Gestaltung:

GRUPPE DREI GmbH

Bildnachweis:

Pixabay (Titelseite, S. 5, S. 27)
Unsplash (S. 15, S. 19, S. 20/21, S. 23)
AdobeStock (S. 9)

Der direkte Weg zur passenden Ansprechperson:



 ihk.de/sbh

 youtube.de/IHKSBH

 facebook.com/IHKSBH